



Ehrenamtliche Flüchtlingsbetreuung in Erlangen
EFIE e.V., Arbeitskreis Politik
AK.Politik@EFIE-Erlangen.de
Erlangen, 01.08.2016

Betr: *offener Brief, des Bündnisses „Solidarity4all“*

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Starke,

auch wir, der Arbeitskreis Politik des Vereins EFIE e.V. (Erlangen),
unterstützten diesen offenen Brief des Bündnisses „Solidarity4all“

Mit freundlichem Gruß

Arbeitskreis Politik des Vereins EFIE e.V.

Sissi Bankel
Yannic Eiche
Friederike Geldner-Doll
Uli Heldmann
Ingrid Kagermeier
Nicola Nemeth
Dr. Michael Schöttler
Anja Schwarz
Klaus Waldmann
Annika Zeddel

cc: solidarity4all@antira.info ; mail@feld22.de , EN, bay. Flüchtlingsrat

Offener Brief des Bündnisses Solidarity4all
an den Oberbürgermeister von Bamberg

Sehr geehrter Herr Starke,

wie Ihnen bekannt ist, wollen wir als ein Bündnis aus mehreren
zivilgesellschaftlichen, antirassistischen Organisationen aus, Bamberg,

Nürnberg, München, Erlangen, Fürth, Dresden, Göttingen und anderen Städten im August ein mehrtägiges Protestcamp gegen die Zustände in der Ankunfts- und Rückführungseinrichtung in Bamberg mit Kundgebung vor dem Lager, Demo durch Bamberg und Protestaktionen in der Innenstadt durchführen.

Die Lebensumstände in der ARE stehen, nicht zuletzt seit der Kritik der Hildegard Lagrenne Stiftung an der Nicht-Gewährleistung der Kinderrechte in der Einrichtung, in der öffentlichen Aufmerksamkeit und Kritik. Auf Betreiben der CSU wurden für AsylantragsstellerInnen aus den Westbalkanstaaten, die verpflichtend in den Aufnahme- und Rückführungseinrichtungen untergebracht werden, asylrechtliche Grundstandards verwässert und der Lebensstandard auf das gesetzlich mögliche Minimum reduziert. Abgelehnte AsylbewerberInnen werden regelmäßig aus den Zentren heraus abgeschoben oder zur sogenannten freiwilligen Ausreise gedrängt. Dagegen richtet sich unser Protest.

Nachdem nun bisher leider alle Kooperationsgespräche mit der Stadt negativ verlaufen sind, gibt es nach wie vor keine Fläche für das Protestcamp, die von der Stadt genehmigt wurde. Unsere Solidarität mit den Betroffenen und den Protest gegen ihre Unterbringung und Abschiebung sehen wir als legitimen und notwendigen Ausdruck gesellschaftlichen Protests und als unser demokratisches Recht. In jedem Fall werden wir deshalb von 04. bis 07. August mit vielen gleichgesinnten Menschen in Bamberg präsent sein und ein friedliches, buntes und entschlossenes Zeichen gegen die Politik von Staatsregierung, Innenministerium, Ausländerbehörden und BaMF zu setzen. Da es sowohl im Interesse der Stadt Bamberg als auch den am Protest beteiligten BürgerInnen liegt, dies in einem sicheren und strukturiertem Rahmen durchzuführen, möchten wir noch einmal eindrücklich um die Genehmigung einer der von uns vorgeschlagenen Wiesen bitten.

Eine produktive Kooperation mit der Stadt ist von unserer Seite aus zu jedem Zeitpunkt erwünscht gewesen und ist auch weiterhin unser Anliegen. Unser demokratisches Recht auf Protest werden wir uns aber nicht nehmen lassen. Wir hoffen auf eine baldige Einigung mit allen Beteiligten.

Mit freundlichen Grüßen,

Bündnis Solidarity4all – Gegen Ausgrenzung und Abschiebelager